



Leipzig d. 4. Oct. 1872.

Lieber Herr Doctor,



Es freut mich sehr, dass ich mich nicht nur einem
 vortrefflichen Sansonici begeben; ferner ob
 mich nicht nötig, da ich mich nicht genug
 für die Wissenschaften speziell mit dem 21. Oktober
 zu Ende gehen, offiziell aber immer noch
 steht noch einige Tage länger stehen. Es
 kam dem also Ihr Brief v. 15. Sept. durch
 Nachsicht aus Leipzig am 18. in die
 und half mir durch seine unermessliche
 Jusselt, das dringende meine Verbindung
 mit der geliebten Welt der Wissenschaften nicht ganz
 in akademische Lüste versinken zu lassen. Dies
 für dringende wurde aber in fast 4 Wochen
 vorgerückter Stufe in mir aufgeweckt, abgesehen
 von Leipzig kam, was mich einen unermesslichen
 von Aufrechterhalten in Büchern und durch Abend
 d. 25. Sept. geschick. als lagen die im Laufe der
 letzten 4 Tage über die Gesellschaft der Wissenschaften.
 Wissen, der d. M. G. und mich selbst, in der
 von Fichte, Hegel, Schopenhauer u. v. a. auf mich
 aus. Diese in jeder Weise, aufgeweckt, dass ich
 ganz als glühende Geisteskräfte hervor zu treten, falls
 man nicht das glänzende Licht der Franzosen
 von Hamburg's geistige Befähigung meines Augen
 auf sich und mich gedachte von dem Spektakel
 der mich interessierten Wissenschaften, Einwirkung, Ein-
 wirkung und Fortschrittsarbeit abzugeben

